



Dorferneuerungsverein Langenzersdorf

Protokoll der konstituierenden Generalversammlung am 11.3.2011

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Der leitende Gründer Hannes Seidelberger begrüßt um 19h die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit anwesenden 29 von 44 Mitgliedern fest.

2. Bericht über den Dorferneuerungsverein

Hannes Seidelberger berichtet über die Gründung des Dorferneuerungsvereins durch acht GründerInnen. Er führt aus, dass die Aktion Dorferneuerung 1984 durch das Land Niederösterreich gestartet worden ist. Dabei geht es darum, OrtsbewohnerInnen zu ermutigen, bei der Gestaltung und Entwicklung des unmittelbaren Lebensraums mitzuarbeiten. Nachdem es in Langenzersdorf noch keinen Dorferneuerungsverein gegeben hat, ist dieser ins Leben gerufen worden. Damit wird auch den Grundsätzen der Lokalen Agenda 21 entsprochen, welche als Teil des weltweiten Agenda 21-Programms der Vereinten Nationen eine nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung für das 21. Jahrhundert auf lokaler Ebene vorsieht.

3. Wahl des Vorstandes

Der Gründer Leopold Kendöl stellt den eingelangten Wahlvorschlag zum Vorstand wie folgt vor:

Obmann: Dr. Gerhard Platzer

Obmannstellvertreter: Mag. Hannes Seidelberger

Schriftführer: Mag. Robert Korp

Schriftführerstellvertreter: DI Johannes Bockstefl

Kassierin: Gabriele Ernst

Kassierinstellvertreterin: Erna Schwarz

Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte: Elisabeth Weidenthaler

Veranstaltungskoordinator: DI Christian Schick

Die KandidatInnen stellen sich kurz vor. Der Wahlvorschlag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen und sämtliche KandidatInnen nehmen die Wahl ausdrücklich an.

4. Wahl der Rechnungsprüfer

Der neue Obmann Gerhard Platzer übernimmt den Vorsitz und präsentiert den eingelangten Wahlvorschlag für die RechnungsprüferInnen:



Dorferneuerungsverein Langenzersdorf

Ingeborg Treitl
Dr. Leopold Kendöl

Auch dieser Wahlvorschlag wird einstimmig und ohne Enthaltung angenommen. Ingeborg Treitl ist aufgrund einer Kulturveranstaltung entschuldigt und hat sich im Vorfeld bereit erklärt, die Wahl anzunehmen. Leopold Kendöl nimmt die Wahl an.

5. Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge

Gerhard Platzer bringt den von den GründerInnen erarbeiteten Vorschlag zur Abstimmung, wonach ordentliche MitgliederInnen einen Jahresbeitrag von € 15,- und außerordentliche (fördernde) MitgliederInnen ohne Stimmrecht einen Jahresbeitrag ab € 50,- zahlen sollen. Bei den außerordentlichen MitgliederInnen handelt es sich um Art Sponsoren, welche den Verein finanziell unterstützen, aber nicht aktiv mitarbeiten wollen. Die Mitgliedsbeiträge werden einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

6. Beitritt zum Verein „NÖ Dorf- und Stadterneuerung – Gemeinschaft der Dörfer“

Hannes Seidelberger berichtet über die Vorgespräche mit Konrad Tiefenbacher, dem Gebietsleiter für das Weinviertel bei der NÖ Dorferneuerung. Um im Rahmen der NÖ Dorferneuerung mitzuarbeiten und sich vernetzen zu können, ist es zielführend, dem Dachverein „NÖ Dorf- und Stadterneuerung – Gemeinschaft der Dörfer“ beizutreten.

Gerhard Platzer bringt diesen Beitrittsvorschlag zur Abstimmung, wobei das einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen wird.

7. Bericht über die Zukunftskonferenz/Ideenwerkstatt Langenzersdorf 2020

Gerhard Platzer stellt das Konzept der Gemeinde 21 vor. Das Ziel ist das Erarbeiten eines Entwicklungskonzepts mit aktiver BürgerInnenbeteiligung. Dazu gibt es umfassende Fördermöglichkeiten seitens des Landes Niederösterreich insbesondere für Prozessteuerung, wobei auch die Gemeinde Langenzersdorf einen Beitrag zu leisten hat. Dazu sind Gespräche mit Bürgermeister Andreas Arbesser geplant. Dabei soll der Gemeinde vorgeschlagen werden, dem G21-Programm beizutreten.

Hannes Seidelberger erläutert ergänzend, dass es einerseits Aktivitäten des Vereines und auf der anderen Seite die Fördermöglichkeiten des Landes für Aktivitäten der Bürgerbeteiligung gibt. Diese sind von Gemeinde zu beschließen. Hier gab es schon Vorgespräche mit dem Bürgermeister, der über Gründung des Dorferneuerungsvereines umfassend informiert ist.



Dorferneuerungsverein Langenzersdorf

Die Zukunftskonferenz soll ein Startschuss für das Einbinden der BürgerInnen eingebettet in das G21-Programm sein. Wie genau diese dann abläuft wird noch zu diskutieren sein.

8. Bildung weiterer Arbeitskreise

Gerhard Platzer erläutert, dass das Konzept der G21 die Einrichtung von Arbeitskreisen vorsieht. Hier ist die Einbindung der Bevölkerung wichtig. Langenzersdorf wächst weiterhin und diesen Themen müssen wir uns stellen. Dabei werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Soziales – Ökonomie – Ökologie die Grundlagen bilden. Die Vorschläge zu den Arbeitskreisen sind im Folder ersichtlich. Die Arbeitskreise sollen in den nächsten Wochen definiert werden und ihre Arbeit aufnehmen.

Das Mitglied Renate Kolfelner wünscht sich eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Klimabündnis der Gemeinde, weil dort schon über einige Themen Vorarbeit geleistet wurde.

Gerhard Platzer stimmt zu, dass bereits aktive Gruppen eingebunden werden sollen. Hier ist die Frage der Organisation zu klären, was auch für andere Themen wie Verkehr etc gilt. Jeder Arbeitskreis sollte mit dem vorhandenem Wissensstand zum Thema beginnen, damit das Rad nicht neu erfunden werden muss.

9. Allfälliges

Hannes Seidelberger gibt einen Ausblick, was als nächstes passiert. Grundsätzlich werden alle Informationen aus Kostengründen über E-Mail verschickt. Die MitgliederInnen sind herzlich eingeladen, eigene Vorschläge an ihn oder andere Vorstandsmitglieder zu richten. Außerdem ist eine Website für die laufende Information in Planung.

Kassiererin Gabriele Ernst schlägt ein erstes öffentliches Auftreten im Rahmen des Kellergassenfests am 18. Juni vor. Diese Veranstaltung soll genutzt werden, um Meinungen aus Bevölkerung z.B. mit einem Briefkasten etc einzuholen. Sie ersucht dazu die MitgliederInnen um aktive Mitarbeit.

Hannes Seidelberger berichtet über den Plan einer Informationsveranstaltung mit Herrn Tiefenbacher von der NÖ Dorferneuerung über Best Practice-Beispiele noch vor dem Sommer.

Schließlich weist Christian Schick auf Informationsmaterial hin, welches auf dem Gabentisch aufliegt. Dabei gibt es auch CDs, die ausgeborgt werden können.

Ende der Sitzung um 20h